

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **105/106 (1935)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationaler Talsperrenkongress. Nachdem der Kongress für Grosse Talsperren in Stockholm im Jahre 1933 einen so glänzenden Verlauf genommen hatte (wir verweisen auf den bezüglichen Bericht in Band 104, S. 209 und 231, Nov. 1934), beabsichtigte das Internationale Komitee für Grosse Talsperren vorläufig noch keinen weitem Kongress in Aussicht zu nehmen. Nun hat aber der Präsident der U.S.A. die Weltkraftkonferenz auf das Jahr 1936 nach Washington eingeladen und gleichzeitig auch das Internationale Komitee in Paris gebeten, einen 2. Talsperrenkongress dort abzuhalten. Es wurde die Zeit vom 7. bis 12. September 1936 festgesetzt. Dieser Kongress wird ohne Zweifel den Besuchern die Möglichkeit bieten, die ausserordentlich interessanten neuern Bauten in den U.S.A. kennen zu lernen. Es wäre auch erfreulich, wenn die Schweiz wiederum durch Ingenieure daran vertreten werden könnte oder eine der verschiedenen Fragen von der Schweiz aus beantwortet würde. Die aufgeworfenen Fragen sind die nachfolgenden: Frage 3: Spezialzement. Frage 4: Entstehung und Abdichtung von Schwindungs-, Zusammenziehungs- und Dehnungsfugen. Frage 5: Studium der Verkleidung der Aussenmauern von Mauerwerks- oder Beton-Talsperren. Frage 6: Geotechnische Erforschung der Gründungssohle. Frage 7: Standfestigkeitsberechnungen von Erddämmen. Von den „Mitteilungen“, die ebenfalls veröffentlicht werden können, sind besonders hervorzuheben: „Welches sind die besten Verfahren, um Unterspülung zu verhindern und die Verlandung von Talsperren-Speicherbecken, ihre Ausmasse, Abwehr- und Verhinderungsmassnahmen.“ — Nähere Auskunft über die Beantwortung dieser Fragen sind durch das Nationale Komitee oder dessen Präsidenten, Ing. Dr. H. E. Gruner in Basel (Nauenstr. 7) zu erhalten.

Indische Zugwiderstandsversuche. Eine Publikation (Techn. Paper Nr. 288) der Great Indian Peninsula Railway befasst sich mit einer grossen Zahl von an elektrischen Lokomotiven dieser Eisenbahn (von 1680 mm Spurweite) vorgenommenen Versuchen. So wurde der Luftwiderstand fünf verschiedener Züge bei 13 verschiedenen Geschwindigkeiten zwischen 16 und 112 km/h gemessen, und der Einfluss eines auf der Versuchsstrecke liegenden Tunnels beobachtet. Die Kupplungsfeder eines an die Spitze des Zuges gehängten Dynamometerwagens mass den auf ihn wirkenden frontalen Luftwiderstand, während die auf den an das Zugende gekuppelten Dynamometerwagen ausgeübte Saugwirkung wegen ihrer relativen Kleinheit nicht genau festgestellt werden konnte. Bei Windstille und 96 km/h Zuggeschwindigkeit wirkte einem 206 m langen Zug ein Luftwiderstand von 1 t entgegen. Aus den tabellierten Messergebnissen über den Einfluss von Gegen- und Mitwind geht hervor, dass eine Zunahme von 1,6 km/h in der Geschwindigkeit des Gegenwinds den Gesamtwiderstand um 2 bis 2,5% vergrössert, während die selbe Aenderung in der Geschwindigkeit von Achterwind eine Widerstandsverminderung von rd. 1,25% bewirkt. Der Bericht enthält auch einen mit den Messungen anderer Eisenbahnen zu vergleichenden empirischen Vorschlag über die Erfassung des Einflusses von Schrägwind.

D. L. Th.

Eidgen. Technische Hochschule. Unser Mitarbeiter Peter Meyer liest ab 25. Oktober jeweils Freitag 18 bis 19 h im Hörsaal 4b (mit Lichtbildern) über das Thema „Grundlagen und Ziele der neueren Architektur II“ (Sakralbau, Wohnbau, Nutzbau, ihre kulturgeschichtlichen und sozialen Grundlagen, ihre bisherigen Lösungen, ihre ungelösten Probleme). Diese Vorlesung über ein so aktuelles Thema dürfte auch für eine weitere Oeffentlichkeit Interesse bieten, weshalb hier darauf aufmerksam gemacht sei.

WETTBEWERBE.

Seebadanstalt in Rapperswil (St. Gallen). Dieser Wettbewerb war ausgeschrieben unter Rapperswiler Fachleuten und wurde von folgenden Architekten beurteilt: P. Truniger (Wil), W. E. Blöchlinger (Rapperswil) und A. Kölla (Wädenswil). Sie fällten unter sieben eingereichten, mit je 300 Fr. fest honorierten Arbeiten folgenden Urteil:

- I. Preis (900 Fr.): Entwurf von R. Walcher, Arch., Rapperswil.
- II. Preis (600 Fr.): Entwurf von C. Helbling, Arch., Zürich.
- III. Preis (500 Fr.): Entwurf von E. Kury, Bautechniker, Rapperswil.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfs mit der Ausführung zu betrauen. Die Entwürfe sind *nur noch heute* von 13 bis 18 Uhr im Rathaussaal Rapperswil ausgestellt. Voraussichtlich werden sie nächste Woche noch in *Zürich* im Hauptgebäude der ETH ausgestellt (Auskunft Ass. H. Platz).

LITERATUR.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

Der Aufbau der Gesellschaft „Reichsautobahnen“. Bearbeitet von Reichsbahnoberamtmann F. Volk. Din A 4, 64 S. mit 16 Karten. Leipzig 1935, Konkordia-Verlag. Preis kart. 2 RM.

Bautechnische Zahlentafeln. Bearbeitet von Dipl. Ing. R. Wendehorst. Nachtrag, 22 S. Leipzig und Berlin 1935, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. RM. 0,60.

Autogenes Schweiessen, Löten und Schneiden in der modernen Metallbau-Werkstätte. Von Prof. C. F. Keel, Basel. 94 S. mit 92 Abb. Basel 1935, herausgegeben vom Schweiz. Acetylen-Verein. Preis geh. Fr. 1,20.

Mitteilungen des Wöhler-Instituts Braunschweig, Heft 25. Inhalt: Der drosselgesteuerte Schlingertank — Der Schiffs-kreisel — Oberflächendrücken — Kurbelwellen aus dämpfungsfähigem Stahl. Von O. Föppel. Versuche an einem Schlingertank-Modell. Von Th. Dusold. Berlin 1935, NEM-Verlag. Preis geh. RM. 2,70.

Untersuchung von Stopfbüchsen-Packungen und Manschettendichtungen für hohen hydraulischen Druck. Von Dr. Ing. Hans Gronau. Mit 39 Abb. 35 S., gr. 8°. München und Berlin 1935, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 4 RM.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der S B Z, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

Jahresbericht über das Vereinsjahr 1934/35.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden unsere Mitglieder zu folgenden Anlässen eingeladen:

Samstag, 12. Mai 1934: Generalversammlung und Berichterstattung über die Tätigkeit des S. I. A. im Vereinsjahr 1933/34 mit nachfolgendem, gemeinsamem Nachessen.

Samstag, 16. Juni: Besichtigung der Brauerei zum Wartek. Samstag, 22. September: Besichtigung des neuen Krankenhauses in Colmar. Diese Veranstaltung konnte nicht durchgeführt werden, da zu wenig Teilnehmer.

Mittwoch, 24. Oktober: I. Vereinsversammlung, Lichtbildvortrag von Arch. E. E. Strasser-Berlage über: «Der Bau des neuen Kunstmuseums im Haag» von Arch. Dr. Berlage.

Mittwoch, 7. November: II. Vereinsversammlung, Vortrag von Dipl. Ing. W. Pfeiffer, Winterthur, über: «Schallschutz im Hausbau».

Mittwoch, 21. November: III. Vereinsversammlung, Lichtbildvortrag von Dr. R. Sängler, Zürich, über: «Das Weltall von der Mount Wilson Sternwarte aus gesehen», gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Basel.

Mittwoch, 5. Dezember: IV. Vereinsversammlung, Lichtbildvortrag von Arch. J. Maurizio, Basel, über: «Projekt und Bau des Sportplatzes St. Jakob». Anschliessend Diskussion über die Vereinstätigkeit (Vortragsprogramm, Exkursionen, Mitteilungen über S. I. A.-Angelegenheiten, vermehrte Aktivität der Mitglieder in der Sektion Basel).

Mittwoch, 19. Dezember: V. Vereinsversammlung, Lichtbildvortrag von Ing. J. Osterwalder, Aarau, über: «Das Kraftwerk Klingnau». Anschliessend Fortsetzung der Diskussion über Vereinstätigkeit.

Mittwoch, 9. Januar 1935: VI. Vereinsversammlung, Vortrag mit Lichtbildern und Film von Ing. P. E. Baumann, Zürich, über: «Der Bau der Hoover-Staumauer am Colorado River U.S.A.», gemeinsam mit der Sektion Basel des Schweiz. Technikerverbandes.

Montag, 14. Januar: Vortrag von Dr. A. Schrafl, Bern, über: «Die Sanierung der Schweiz. Bundesbahnen», veranstaltet von der stat. volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Mittwoch, 23. Januar: VII. Vereinsversammlung, Lichtbildvortrag von Ing. A. Schläpfer, Basel, über: «Die Strassendecke und ihre Anpassung an den Verkehr».

Mittwoch, 6. Februar: VIII. Vereinsversammlung, Lichtbildvortrag und Film von Dr. K. Sachs, Baden, über: «Allgemeine Fragen und neuere Probleme der elektrischen Zugförderung».

Mittwoch, 20. Februar: IX. Vereinsversammlung, Lichtbildvortrag von Dir. Wegmann, Basel: «Wie eine Zeitung wird».

Mittwoch, 27. Februar: Ausserordentliche Generalversammlung. Diskussion über die Vereinstätigkeit.

Dienstag, 5. März: Lichtbildvortrag von Ing. E. Choisy, Genf: «Le rôle des transports en commun dans le développement des villes», veranstaltet von der stat. volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Mittwoch, 6. März: X. Vereinsversammlung, Lichtbildvortrag von H. Keller, Oerlikon, über: «Die Photozelle und ihre Anwendungen in der Technik».

Mittwoch, 20. März: XI. Vereinsversammlung, Lichtbildvortrag von Prof. Dr. L. Karner, Zürich, über: «Neuere Konstruktionsmethoden im Flugzeugbau», gemeinsam mit dem Basler Aeroklub.

Freitag, 21. März: Lichtbildvortrag von Dr. H. F. Secker, Köln, über: «Das Problem des Monumentalen in der Malerei», gemeinsam mit dem B. S. A.

Montag, 8. April: Vortrag von Dr. Hans Sulzer, Winterthur: «Zur Lage der schweizerischen Exportindustrie», veranstaltet von der stat. volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Mittwoch, 10. April: XII. Vereinsversammlung, Vortrag von G. Bohny, Basel, über: «Das Handwerk und die technischen Berufe in der Volkswirtschaft». Anschliessend Geschäftsitzung.

Sämtliche Vereinsversammlungen fanden im Restaurant zum Braunen Mutz statt. An den Veranstaltungen nahmen durchschnittlich 60 Mitglieder und Gäste teil, also ca. 25% der Mitglieder. Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 14 Sitzungen. In diesem Vereinsjahre fand eine Delegierten-Versammlung statt und zwar am 27. April 1935 in Bern. Unser Verein war durch 7 Mitglieder vertreten: die Kollegen Bräuning, Linder, von Steiger, Jobin, Karlen, Stambach, Christ.

Der Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Vereinsjahr vom Mai 1934 bis heute durch folgende Mutationen von 244 auf 249 vermehrt. 16 Eintritte: 3 Architekten: H. Baur, A. Dürig, W. Lodewig. 13 Ingenieure: A. Braun, E. U. Frey, O.